

# Corona-Schnelltests in Hannover: Privates Zentrum für Antigen-Schnelltests startet



Am Sonnabend ist das wohl erste private Corona-Schnelltest-Zentrum in Hannover gestartet. „Wir wollen Menschen die Möglichkeit geben, schnell an Tests zu kommen“, sagt Julian Mirabadi. Der 35-jährige Jurist hat das improvisierte Zentrum in der Vereinsgaststätte des MTV Herrenhausen gemeinsam mit seinem Freund Sorousch Ataschokhan organisiert. Der 34-jährige Ataschokhan nimmt in den ersten beiden Wochen die Abstriche vor, dafür hat sich der Neurochirurg an der Uniklinik Magdeburg Urlaub genommen.

Vor allem um Schnelligkeit geht es einem der ersten

Kunden am Sonnabend tatsächlich. Der Mann mit leicht ergrautem Haar ist beunruhigt. Sein Kollege hat sich möglicherweise mit dem Coronavirus infiziert. Es gibt einen begründeten Verdacht, Freitag wurde ein PCR-Test vorgenommen. „Das Ergebnis bekommt er aber erst Montag. Und ich will Sicherheit. Meine Mama ist 90 und ich will sie im Heim besuchen“, erzählt der Mann. Das lässt er sich rund 50 Euro kosten. „Ich bekomme das Ergebnis doch schriftlich?“

Zuvor hatte er es in einer hannoverschen Klinik versucht. „Aber die Krankenhäuser machen das nicht“, beklagt seine Frau. Pflegeheime testen ihre Bewohner, Mitarbeiter und auch Besucher zwar kostenlos. Warum also nicht dort zum Schnelltest gehen? „Das Heim meiner Schwiegermutter macht das nur in der Woche“, sagt die Frau.

## **Ergebnis unsicher – aber schnell**

Sonnabend hatten sich 15 Kunden vorher online angemeldet. Quelle: Samantha Franson

Ein junger Mann hat sich online für den Corona-Antigen-Schnelltest angemeldet. Ataschokhan schiebt ihm dafür ein Stäbchen in Rachen und Nase. Das Ergebnis hat der Arzt rund 15 Minuten später vorliegen, dann hat der Klient das Gebäude längst verlassen. Eine Mitarbeiterin wird es ihm per E-Mail schicken. Kontakt zu einem Infizierten hatte der 29-jährige Kunde seines Wissens nach nicht. Er

will aber eine Freundin treffen, die eine in Kombination mit Covid-19 riskante Krankheit hat. „Der Test ist nur so für das eigene Gefühl. Ich will sicher gehen.“

## **Positiver Befund geht ans Gesundheitsamt**

Der Arzt betont den Klienten gegenüber, dass ein Schnelltest immer nur eine Momentaufnahme sei. „Sollte ein positiver Befund vorliegen, geben wir per E-Mail weitere Hinweise und die dringende Empfehlung, sich sofort in Quarantäne zu begeben“, sagt sein Kompagnon Julian Mirabadi. Das private Testzentrum ist verpflichtet, diese Fälle an das Gesundheitsamt zu melden. Das positive Ergebnis aus dem Antigen-Test muss mit dem offiziellen und verlässlicheren PCR-Test in einer Arztpraxis überprüft werden.

## **Kritik an privaten Schnelltests**

In der Ärzteschaft stoßen private präventive Corona-Schnelltests jedoch auf scharfe Kritik. „Solange die Schnelltests noch nicht in ausreichender Menge verfügbar sind, sollten sie vorrangig für Bewohner, Besucher und Mitarbeiter in Altenheimen sowie medizinisches Personal verwendet werden“, betont Christiane Mahnke, Sprecherin des Hausärzteverbands Niedersachsen. [Genau diese Zielgruppen sieht auch das Bundesgesundheitsministerium aktuell in seiner nationalen Gesundheitsstrategie vor.](#)

„Schnelltests geben eine falsche Sicherheit“, warnt Thomas Buck, Vorstand der Ärztekammer Niedersachsen. Das Zeitfenster für eine sinnvolle Testung sei kleiner als beim PCR-Test, die Patienten müssten eine hohe Virenlast im Nasen-Rachenraum haben, damit der Test positiv ausfällt. Da Schnelltests nur begrenzt zuverlässig sind, sei ein einmaliger Test wenig sinnvoll. Anders beurteilt Buck regelmäßige Schnelltests in Heimen und Kliniken. „Ich würde mir wünschen, dass man dafür die Personalkapazität in den Heimen erhöht.“

Sorusch Ataschokhan und Geschäftspartner Julian Mirabadi haben ihr Testzentrum im Festsaal des MTV Herrenhausen eingerichtet. Beim Verein lernte der Arzt als Kind Tennis. Quelle: Samantha Franson

Das Schnelltest-Zentrum in Herrenhausen verwendet den Test Panbio der Firma Abbot, der auch beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gelistet ist. Der Test hat eine Sensitivität von 91,4 Prozent, liefert also auch einige falsch-positive Ergebnisse. Auch das sei ein Problem bei wahllos und breit eingesetzten Schnelltests, sagt Thomas Spieker von der Ärztekammer. „Sie müssen alle über PCR-Tests nachgeprüft werden und blockieren so dort Testkapazitäten.“

**Lesen Sie auch:** [Wie komme ich in Hannover an einen Corona-Test?](#)

Hausärzte machen Antigen-Schnelltests, wenn es dafür einen medizinischen Grund gibt. Das könnte der Fall sein, wenn ein Hochrisikopatient Kontakt mit einem positiv auf Sars-CoV-2-Getesteten hatte, der Arzt deshalb nicht das Ergebnis des PCR-Tests abwarten will. Dann ist der Test Kassenleistung. Wie viel ein Hausarzt für einen privat bezahlten Schnelltest nehmen würde, konnte die Ärztekammer nicht beantworten.

*Von Bärbel Hilbig*